

Der Mensch im Spannungsfeld seiner Organisation

Transaktionsanalyse in Managementtraining, Coaching, Team- und Personalentwicklung

VON

Ute Hagehülsmann, Heinrich Hagehülsmann

Neuausgabe

[Der Mensch im Spannungsfeld seiner Organisation – Hagehülsmann / Hagehülsmann](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Junfermannsche Verlagsbuchhandlung 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 87387 038 3

Einleitung

Über eine »Integrierte Persönlichkeit« und eine »Integrierte Gruppe«

Eine integrierte Persönlichkeit sorgt dafür, daß sie sich immer wieder neu als

- lebendig
 - ausgewogen
 - wertvoll und wichtig
 - eigenständig
- erleben kann.

Eine integrierte Persönlichkeit

- hat Respekt vor dem Wert und den Ressourcen anderer Menschen,
- initiiert Wachstumsprozesse als Chance für mündige Personen,
- lebt und nutzt ihre eigenen Wachstumschancen,
- empfiehlt sich Mitarbeitern und Kollegen durch ihr Handeln als Modell,
- überprüft die Motivation für Veränderung,
- meidet skriptverstärkendes Pseudowachstum (= Anpassung),
- läßt sich nicht in privat und beruflich aufteilen,
- trifft klare, selbstbestimmte Entscheidungen hinsichtlich ihres Umgangs mit den verschiedenen Rollen und Kontexten,
- ist sich ihrer eigenen Möglichkeiten und Grenzen bewußt,
- lebt eigenständige, unabhängige Beziehungen, um ihre Grundbedürfnisse nach Anregung, Zuwendung und Anerkennung zu befriedigen,
- weiß um die positive Wirkung gesunder, respektvoller, rollenangemessener Distanz für die Entwicklung eigener und kollegialer Wachstumsschritte.

Berücksichtigt man alle zuvor genannten Aspekte, wird das Wachstum einzelner Menschen im Spannungsfeld ihrer Organisation als lebenslanger Prozeß der (Wieder-)Gewinnung von Autonomie sinnvoll gefördert. Da wir viele Menschen, Führungskräfte wie Mitarbeiter, erlebt haben und erleben, denen dieser Prozeß sehr am Herzen liegt, sind wir hinsichtlich des Erfolges für den/die einzelnen sehr zuversichtlich.

Eine integrierte Gruppe

- begreift die lebendigen, offenen (intimen) Beziehungen ihrer Mitglieder untereinander (wie nach außen) als Quelle des "Miteinander-wachsens",
- unterstützt das Wachstum der einzelnen wie auch das der Gesamtgruppe,
- ist in der Lage, die Interessen, Bedürfnisse und Vorhaben des einzelnen mit denen der Gesamtgruppe und der Aufgabenstellung auszubalancieren,
- bündelt die individuellen Kräfte ihrer einzelnen Mitglieder zugunsten der gemeinsamen Aufgabenstellung, die sie als Herausforderung begreift.